

**Drucksache:
6826/2014-2020**

DIE LINKE Ratsfraktion Bielefeld, Altes Rathaus, 33597 Bielefeld

An den
Oberbürgermeister
der Stadt Bielefeld
Pit Clausen

Barbara Schmidt
Fraktionsvorsitzende

Stenner Straße 22
33613 Bielefeld
Mobil: 0171/3436072
E-Mail:
barbara.schmidt@dielinke-bielefeld.de

Ratsfraktion Bielefeld
Altes Rathaus
Niederwall 25
33602 Bielefeld

Telefon: 0521/51 50 80
Telefax: 0521/51 81 10
E-Mail: die.linke@bielefeld.de
Internet: www.linksfraktion-bielefeld.de

Bielefeld, 05.06.2018

Antrag zum TOP 6 der Sitzung des Rates am 07.06.2018

TOP 6: Neustart der Kunsthalle Bielefeld nach grundlegender Sanierung und Regelungen für die Übergangszeit bis 2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zum TOP 6 der Ratssitzung am 07.06.2018 stellen wir folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Bielefeld möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Kunsthalle der Stadt ein Konzept zu erarbeiten, das insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt:

1. Bedeutung der Kunsthalle als Ort der kunst- und kulturpolitischen Auseinandersetzung in gesellschaftlichen Zusammenhängen.
2. Aktivierung der Kunstwerke im Eigentum der Kunsthalle.
3. Die demokratische Öffentlichkeit wird aktiv an der Entwicklung des Konzeptes beteiligt.
4. Weiterbeschäftigung von Herrn Meschede für den Fall, dass er bereit ist, das Konzept umzusetzen.
5. Nach Klärung des Konzeptes wird ein Plan zur Sanierung und evtl. Ausbau der Kunsthalle vom ISB entwickelt und dem Rat zum Beschluss vorgelegt („form follows Funktion“).

Begründung:

Die Kunsthalle wurde vor rund 50 Jahren eröffnet. Sie hat national und international als Ausstellungshalle ein hervorragendes Renomé. Aber sowohl die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich geändert, ebenso der Fundus an eigenen Kunstwerken. Eine Neuausrichtung der Kunsthalle muss diesen Rahmenbedingungen gerecht werden und insbesondere der Aktivierung der kunsthallen-eigenen Kunstwerke einen angemessenen Raum verschaffen.

Deshalb ist es nötig, vor einer grundlegenden Sanierung zu klären, welche Rolle die Kunsthalle für die Stadtgesellschaft spielen soll und auch, wie sicher gestellt wird, dass die eigenen Kunstwerke der Öffentlichkeit in angemessenem Rahmen präsentiert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Schmidt

Fraktionsvorsitzende DIE LINKE